

Familie und Job – so geht das

Rund 160 Unternehmen sind bereits für ihre innovativen Konzepte ausgezeichnet worden. Auch Möbel Kabs ist dabei

DANIELA STÜRMLINGER

HAMBURG :: Eigentümer Robert Kabs und Geschäftsführer Christoph Hillermann sitzen auf Sesseln in der Wandsbeker Filiale vom Hamburger Möbelunternehmen Polsterwelt Kabs. Gestern wurde die im Besitz der Hamburger Familie Kabs befindliche Firma mit dem Familiensiegel ausgezeichnet. Diese Auszeichnung bekommen nur Unternehmen, die Maßnahmen ergreifen, damit ihre Beschäftigten den eigenen Beruf und die Kindererziehung besser unter einen Hut bekommen. Unter anderem zählt das Angebot von Teilzeitarbeit zu diesen Maßnahmen. Oder dass Kinder „in Notfällen auch mal mit in die Firma kommen können“, wie Kabs erzählt. Darüber hinaus werden bei dem in Hamburg bekannten Möbeldhändler Überstunden auf einem Jahres-

Zudem bleiben sie ihrem Unternehmen länger treu. Gerade in Zeiten eines akuten Fachkräftemangels kann dies oft ein immenser Wettbewerbsvorteil sein.

Die „Hamburger Allianz für Familien“ berät auf Wunsch Firmen, die innovativer arbeiten wollen. Auch die Einrichtung eines Kindergartens wie etwa beim Hotel Grand Elysee oder dem Hamburger Chemikalienhändler Helm hilft Mitarbeitern, Karriere und Kinder besser zu organisieren. „Die Betreuungsmöglichkeit für Kinder spielt bei manchen Bewerbern, die sich für uns entscheiden haben, eine nicht zu unterschätzende Rolle“, so Helm-Personalgeschäftsführer Dieter Schütt.

Für das Familiensiegel können sich zwar nur kleine und mittelständische Firmen bewerben. Aber es gibt in Hamburg auch zahlreiche Großunternehmen, die viel für ihre Beschäftigten tun.

Zum Beispiel Beiersdorf: Früher gab es beim Nivea-Hersteller „Stillstuben“, damit Mitarbeiterinnen selbst während der Arbeitszeit ihren Nachwuchs versorgen konnten. Mittlerweile wird das umfangreiche Kita-Angebot von den Beschäftigten stark nachgefragt. Betriebskindergärten bieten in der Hansestadt unter anderem der Flugzeugbauer Airbus, das Medizintechnikunternehmen Eppendorf und das Medienhaus Axel Springer an, in dem das Abendblatt erscheint. Kleinere Firmen tun sich zudem häufig zusammen und organisieren gemeinsam die Betreuung für den Nachwuchs der Arbeitnehmer. Dafür gibt es externe Dienstleister wie den pmw Familienservice, der bereits drei Standorte in der Stadt betreibt.

Eine familienfreundliche Politik wird in den Hamburger Firmen immer wichtiger. Denn längst ist der Kampf

um qualifizierte Mitarbeiter in vollem Gange. Allein in der Hansestadt gibt es mehr als 16 000 offene Stellen bei der Arbeitsagentur. Laut aktuellen Studien entgehen dem deutschen Mittelstand wegen fehlender Fachkräfte 30 Milliarden Euro Umsatz pro Jahr.

„Familiengerechte Arbeitszeiten, eine familienbewusste Personalpolitik, Eltern-Kind-Arbeitszimmer – das alles ist heute in vielen Fällen schon selbstverständlich“, sagt Thomas M. Schünemann, Vizepräsident der Handelskammer. „Die mittlerweile 160 Firmen, die das Familiensiegel erhalten haben, sollen sich noch stärker untereinander austauschen. Dazu wollen wir ein Netzwerk gründen“, so Schünemanns Ziel. Um das Familiensiegel noch bekannter zu machen, setze die Wirtschaft nun auch auf eine noch engere Zusammenarbeit mit den Bezirken.

Eine familienfreundliche Personalpolitik in den Unternehmen ist ein Wettbewerbsvorteil.

Detlef Scheele, Sozialsenator

arbeitszeitkonto geparkt. Der Vorteil für die Beschäftigten: Sie können, wenn sie sich um die Familie kümmern müssen, Mehrarbeit bequem abbauen. Ein Instrument, das selbst große Konzerne eher selten anbieten. Darüber hinaus veranstaltet die Firma ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier. Dazu sind nicht nur, wie in anderen Firmen üblich, die Mitarbeiter, sondern auch Partner und Kinder eingeladen.

160 Firmen wurden bereits mit dem Hamburger Familiensiegel bedacht, das die Stadt mit der Handels- und Handwerkskammer seit fünf Jahren vergibt. Alle zwei Jahre werden die zertifizierten Unternehmen detailliert überprüft. Diese erneute Inspektion hat bereits dazu geführt, dass einige Firmen das Siegel wieder aberkannt bekommen, weil sich die Arbeitsbedingungen für Eltern oder Alleinerziehende etwa nach einem Chefwechsel deutlich verschlechtert hatten.

„Eine familienfreundliche Personalpolitik in den Unternehmen ist ein Wettbewerbsvorteil“, sagte Sozialsenator Detlef Scheele (SPD) gestern bei der Verleihung des Siegels. Denn wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen, dass Mitarbeiter in diesen Unternehmen zufriedener und motivierter sind, sich seltener krank melden und früher aus der Elternzeit zurückkehren.

Kleine und mittelständische Unternehmen mit Familiensiegel

Die Firmen von A bis Z			
1,2,3 Gebäudemanagement	EHA Energie-Handels-Gesellschaft	Implico	Personalamt Hamburg
ADM Silo Rothensee	EnglishBusiness	innovas	Personalkontor Hofweg
ad publica Public Relations	Erziehungshilfe	Innung des KFZ-Handwerks	Personalservice Westermann
afg PERSONAL	eurofins	Internationale Apotheke	Pestalozzi-Stiftung
Agilo	Europäische Fernhochschule	Internat. Fruchtimport Gesellschaft Weichert	PeTe Software
Aladin	Feinkost Buschmann	Internistische Praxis Brandt, Rösler & Partner	Petra Ackmann Steuerberatung
Alfa Laval Mid Europe	Forschungsgruppe	ISS International	pollmer siemers
Altigi – Goodgame Studios	Friedrich Karl Schroeder	Janz IT AG	Pony-Waldschänke
Altonaer Spar- und Bauverein	FUS.ion Germany	Joseph-Carlebach-Schule	Portalis Deutschland
Arbeiterwohlfahrt	gemelo network solutions	Kabs Polsterwelt	PPI
ARBEIT UND MEHR	Geneon Vermögensmanagement	Kabs Service & Logistik	Privilegierte Adler Apotheke
atrias personalmanagement	GENETY	Karl Frenz	Quadriga
A+S Vertrieb	GLS Bank Filiale Hamburg	Katholische Familienbildungsstätte	Reformhaus Engelhardt
Bartels Gebäudereinigung	Grundeigentümer-Versicherung	Katzer	Reisswolf Akten- und Datenvernichtung
Baseler Hof	Gynäkologikum Bergedorf	KinderLeben	Rentabel und Kompetent
Bengel & Engel	HAF Hamburger Akademie für Fernstudien	Klinik Fleetinsel Hamburg	SAIL
BeraCom Beratung und Softwareentwicklung	Hamburger Gesundheitshilfe	Klockmann	Sartorius Mechatronics
BESCom Elektronik	Hamburger Kinder- und Jugendhilfe	Kurt A. Behrmann	Schenker Industrial Logistics
Bezirksamt Bergedorf	Hamburger Volksbank	Kurt Heymann Buchzentrum	Schlarmann von Geyso
BSL Management Consultants	Handelskammer	Laub & Partner	Schließ & Co. Immobilien
Bofferding Sicherheitstechnik	Handwerkskammer	LE CROBAG	Schlosserei Meng
BSAG Bueroservice24	HANSA Baugenossenschaft	LOTTO Hamburg	Schlüssel Zentrale Süderelbe
Bürgerschaftsgemeinschaft Hamburg	HANSA PARTNER	ludwig+partner	Schullort Mendelsohnstraße
Budnikowsky	Harmsen Utescher	Maersk A/S & Co. KG	S-KON eKontor 24
Carlsen Verlag	Hauspflegestation Barmbek-Uhlenhorst	Marketing Akademie	SPRINGER BIO-BACKWERK
Carl Kühne	Hawesko Holding	Marling Gebäudereinigung	steco-system-technik
CIMPA	HCI Capital	Martha Stiftung	Steria Mummert ISS
Colgate Palmolive	Heidmann Gebäudereinigung	Medic-Zeitarbeit	Stiftung Anscharhöhe
Common Purpose	Heike Wolf	mittendrin! Gemeinnützige Dienstleistung	supermarkt.de
crosscom	Heinkel Group	Montua & Partner	TECHNO TRADE HAMBURG
C. Thomsen	Heinr. Borgwaldt	Musik von Merkl	Thomas Becker Lust am Schmuck
Das Caféhaus	Helm	NBS Northern Business School	treorbis
Datenlotsen Informationssysteme	Helmut Hahn Steuerberatung	Nitzbon	UMCO Umwelt Consult
Date Up Education	hhpberlin Ingenieure für Brandschutz	Nordelbisches Missionszentrum	United Experts
Deutsches Rotes Kreuz	H+H Versicherungskontor Hamburg	Ohloggen & Kattner	Von Rundstedt & Partner
Die Boje	HS Hamburger Software	oose Innovative Informatik	WABE
Dr. Kleinfeld	HTSM	Orient Overseas Container	Weinmann Geräte für Medizin
dot. media & consulting	Ikor Management und Systemberatung	Parkresidenz Rahlstedt	Wibo-Werk
D+H Mechatronic	ILS Institut für Lernsysteme	PC-Feuerwehr Franchise Interactive Media	Zentrum für Personaldienste Landesbetrieb

Quelle: Hamburger Allianz für Familien